



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 01.03.2020



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden stellenweise Triebschneeansammlungen. Frische Triebschneeansammlungen sind meist dünn aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee im Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen lokal bis zu 5 cm Schnee. Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Tief in der Schneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr mit dem Neuschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 01.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig.

Der teilweise starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die nicht mehr ganz frischen Trieb Schneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese sind meist nur mit großer Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Tief in der Schneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Unterhalb von rund 2000 m liegt an Süd- und Südwesthängen nur wenig Schnee.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr mit dem Neuschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 01.03.2020

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt.

Der teilweise starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese sind meist nur mit großer Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 1800 m, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneeschichten liegen verbreitet auf grobkörnigem Altschnee. Tief in der Schneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. An Süd- und Südwesthängen liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr mit dem Neuschnee.